

## Presseinformation

24. Juni 2024

### „Heimspiel Wissenschaft“ lädt zum Gespräch und Workshop mit Christina Völlmecke über die Möglichkeiten des 3D-Drucks

Was haben Schokolade und 3D-Druck gemeinsam? Was sind Maker und wieso meint MINT nicht Minze? Darüber möchte Prof. Dr. Christina Völlmecke am 14. Juli um 11 Uhr in Edertal reden – und darüber, was man mit 3D-Druck alles „einfach mal machen“ kann und wie das mit Mechanik zusammenhängt. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich für das Thema 3D-Druck interessieren, sowohl Schüler\*innen als auch Erwachsene. Ein besonderer Kinderworkshop richtet sich dabei explizit an das jüngere Publikum.

3D-Druck ist eine Fertigungstechnologie, bei der dreidimensionale Objekte schichtweise aufgebaut werden. Wie Christina Völlmecke den Weg aus der Strukturmechanik zu dieser Zukunftstechnologie gefunden hat und warum der 3D-Druck sie immer wieder aufs Neue begeistert, möchte die Ingenieurin bei der kommenden Veranstaltung teilen. Am Beispiel des geläufigen Kunststoff-3D Drucks wird sie die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten in Forschung und Lehre vorstellen: von der Nutzung für (außer-)schulische MINT-Projektwerkstätten für die Fachkräfte von morgen bis hin zur Herstellung von nachhaltigen Materialien und Strukturen mithilfe des Grundlagenwissens der Strukturmechanik.

Wie 3D-Druck dabei Teamgeist und Kreativität fördert und zur Selbstwirksamkeit sowie Empowerment beiträgt, wird Prof. Dr. Völlmecke gemeinsam mit ihrem Team vom interdisziplinären „Make and Break Lab“ darstellen. Sie werden gedruckte Beispiele zum Anfassen und Erklären mitbringen, z.B. nachhaltige und strukturoptimierte 3D-gedruckte Pilzkomposite, 3D-bedruckte Textilien, die ihre Form ändern können, und neuartige Leichtbaustrukturen. Außerdem wird ein 3D-Drucker vor Ort die Möglichkeit bieten, das Verfahren live zu beobachten. In einem kleinen Workshop können Kinder das Verfahren spielerisch erleben. Sie und ihr Team freuen sich besonders darauf, mit den Teilnehmenden über das Potential des 3D-Drucks für die Region und darüber hinaus ins gemeinsame Gespräch zu kommen:

11-12 Uhr Vortrag und Gespräch mit Christina Völlmecke

12-14 Uhr interaktives Programm und gemeinsame Gespräche mit dem Team inklusive Live-3D-Druck und Kinderworkshop

Große Teile ihrer Kindheit und Jugend hat Christina Völlmecke am Edersee verbracht kommt heute noch sehr gerne zurück in die Region, jetzt mit ihrer eigenen Familie. Diese Mal kehrt sie allerdings als Professorin für Mechanik an der TU Berlin zurück.

Nach ihrem Abitur hat Christina Völlmecke Bauingenieurweisen an der Universität Kassel studiert und ist zum Ende der Studienzeit nach England gezogen, um dort in der Praxis tätig zu sein. In England machte sie dann auch einen Master und ihre Promotion am Imperial College in London. Sechs Jahre später kehrte sie nach Deutschland zurück, um eine Stelle als Oberingenieurin am Institut für Mechanik an der TU Berlin anzunehmen. Seit 2013 ist Christina Völlmecke Juniorprofessorin und Leiterin ihres eigens eingeworbenen Lehrstuhls an diesem Institut.



Der Eintritt ist frei und die Veranstaltung ist kostenlos.

Die Veranstaltung ist Teil der bundesweiten Reihe „Heimspiel Wissenschaft“, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ihre ländlichen Heimatorte bringt. Dort erzählen sie, worüber, wie und warum sie forschen und was das mit unser aller Leben zu tun hat. Sie beantworten Fragen und diskutieren mit ihren Gästen. Eingeladen sind alle, die das Thema spannend finden – ganz ausdrücklich auch Menschen, die mit wissenschaftlicher Forschung im Alltag normalerweise wenig oder nichts zu tun haben oder das zumindest vermuten. Auch Fragen und Wünsche der Bevölkerung an Wissenschaft allgemein werden diskutiert.

Mit „Heimspiel Wissenschaft“ wird Wissenschaft und Forschung im Gasthaus, Gemeindesaal, Vereinsheim oder auf dem Dorfplatz greifbar. „Heimspiel Wissenschaft“ ist ein Verbundprojekt der Hochschulrektorenkonferenz, der Wissenschaftskommunikationsagentur congressa und des #WisskommLabs an der Universität Heidelberg. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Initiative „Wissenschaftsjahre“ gefördert.

#### **Adresse Veranstaltungsort:**

Gaststätte zur Endstation, Vereinsheim Segelsportgemeinschaft Edersee  
Knippenberg 39  
34549 Edertal

Weitere Informationen zum Projekt „Heimspiel Wissenschaft“:  
<https://heimspiel-wissenschaft.de/>

Zu Informationen zur Organisation und zur Presseinformation:  
Yorick Fastenrath, +49 176 55211418, [fastenrath@congressa.de](mailto:fastenrath@congressa.de)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Verbundprojekts „Heimspiel Wissenschaft“ – Ansprechpartner: Dr. Christoph Hilgert, Hochschulrektorenkonferenz, E-Mail: [presse@hrk.de](mailto:presse@hrk.de), Tel.: 0228 / 887-152.

#### **Wissenschaftsjahr**

Ziel der Initiative „Wissenschaftsjahre“ ist es, den gesellschaftlichen Dialog über Forschung zu befördern. Im Mittelpunkt stehen hierbei jährlich wechselnde, fächerübergreifende Themen. Zahlreiche Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft unterstützen das Jahr mit eigenen Aktivitäten. Das Motto des Wissenschaftsjahrs 2024 lautet „Freiheit“. Dabei wird nach verschiedenen Dimensionen von Freiheit gefragt. Was genau ist Freiheit? Hängen Freiheit und Demokratie zusammen? Wo fängt Freiheit an und wo endet sie? Weitere Informationen zu den Aktivitäten finden Sie unter <https://www.wissenschaftsjahr.de/2024/>.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

2024

**Wissenschaftsjahr**

**Freiheit**